

Träges System unter Catalina mit OpenCore

Beitrag von „towade“ vom 4. April 2020, 21:32

Schönen guten Abend.

Nach dem Tausch meiner alten Geforce 1060 (daher bisher nur High Sierra) gegen eine Radeon 5700 XT habe ich dann auch gleich den Umstieg von Clover zu OpenCore (v0.5.6) gewagt, nach dem ich Catalina mit Clover einfach nicht installiert bekommen habe.

Vorgegangen bin ich in Teilen nach dem Artikel aus der c't 8/2020, dem OpenCore Vanilla Guide und mit Hilfe der [config.plist von alli1974](#).

Jetzt läuft Catalina und auch die Radeon wurde auf Anhieb gefunden, Sound ist zu hören, AppStore, iMessage, iCloud & Co laufen auch.

Allerdings scheint der Hacki recht träge zu sein:

- Daten von externer Festplatte an USB 3 kopieren dauert ewig.
- Der AppStore ist etwas träge.
- Programme installieren dauert teilweise sehr lange. *(Das Update von Adobe Acrobat habe ich nach 1h abgebrochen...)*
- Beim surfen auf mehreren Seiten hängt es ab und an.
- In Facetime ist das Bild meiner WebCam extrem verzögert.
- Das Download-Menü startet aus dem Dock teils verzögert.

Allgemein scheint es Probleme beim Datenzugriff zu geben, Videos (*YouTube VLC*) laufen flüssig

Vieleiche hat ja jemand Lust und Zeit, einmal über meine Konfiguration drüber zuschauen.

boot-args: -v keepsyms=1 agdpmo=pikera alcid=7 *(ohne agdpmo=pikera kein Bild nach dem Booten)*

Drivers:

- ApfsDriverLoader.efi
- FwRuntimeServices.efi
- VBoxHfs.efi

Kexts:

- AppleALC.kext
- AtherosE2200Ethernet.kext
- GenericUSBXHCI.kext
- IntelMausiEthernet.kext
- Lilu.kext
- SMCPProcessor.kext
- SMCSuperIO.kext
- USBInjectAll.kext
- VirtualSMC.kext
- WhateverGreen.kext

Meine Hardware:

Mainboard: Gigabyte H77-DS3H rev. 1.1 (*Bios-Version: F10*)

Prozessor: Intel Core i7 3770

Grafikkarte: Powercolor Radeon RX 5700 XT 8GB

Arbeitsspeicher: Corsair 16 GB DDR3

SSD: Samsung Evo 840 250GB (*Apfs-Dateisystem, aktuelle Firmware*)

Vielen Dank und bleibt gesund!

Beitrag von „416c“ vom 5. April 2020, 12:46

ich bin gerade am Handy und kann nicht in die Config schauen, tippe aber mal auf Richtung CPU-Powermanagement.

Beitrag von „towade“ vom 5. April 2020, 16:16

Ich danke Dir.

Ich habe in der Zwischenzeit auf OpenCore 0.5.7 aktualisiert und die config.plist weitestgehend neu erstellt.

Jetzt scheint es flüssiger zu laufen (Ein ausgiebiger Test steht aber noch aus - wegen Balkonwetter).

Kopieren von einer USB3-Festplatte dauert allerdings immer noch sehr lange (6GB um die 8 Minuten)

Wenn Du zwecks Optimierungsvorschlägen trotzdem einmal drüber schauen möchtest, würde ich mich freuen.

Beitrag von „416c“ vom 5. April 2020, 18:15

Klar, am Abend bin ich am Rechner, allerdings darfst du bzgl. OpenCore nicht viel von mir erwarten 😊 [griven](#) ist einer der User hier an Board, die da wirklich durchblicken



Beitrag von „RealZac“ vom 5. April 2020, 18:31

Ich habe zwar ein Z77 Board, aber du kannst gern mal meine EFI testen. MLB und SystemSerialNumber habe ich gelöscht und du musst den Grafik-Kram wieder reinpacken (ich habe nur 'ne GTX 760).

Edit: Ich verwende übrigens alcid=2

Beitrag von „416c“ vom 5. April 2020, 21:18

Hast du es mal ohne SSDT probiert? Auch wenn ich dann ein zur CPU passendes SMBIOS wählen würde, wobei sich das in jedem Fall wieder mit der Grafik beißt.

Beitrag von „griven“ vom 5. April 2020, 21:25

Wenn das kopieren von der Festplatte am USB lange dauert ist das weniger ein Problem des Bootloaders und mehr ein Problem von nicht korrekt implementierten USB hier wäre es angebracht mit dem Hackintool einen USBPorts.kext zu erstellen in dem die Ports auch korrekt definiert sind und alles innerhalb des Portlimits bleibt. So, wie das hier beschrieben wird hört sich das für mich nämlich so an als würde der USB3 Port als USB2 Port laufen was dann die miese Performance auch erklären würde 😊

Auf den ersten Blick in die Config fallen gleich zwei Dinge auf:

1. USBInjectAll wird zwar als Kext geladen wird aber so nichts bringen weil die für die USBInjectAll nötigen Device Renames im ACPI Bereich fehlen
2. Der Portlimit Patch ist nicht aktiviert (Bereich Kernel -> Quirks -> XhciPortLimit) demnach werden trotz USBInjectAll nicht mehr als 15 Ports nutzbar sein (Üblicherweise alle USB2 Ports und eine Handvoll USB3 Ports sofern weniger als 15 USB2 Ports vorhanden sein sollten)

Ich habe Deine Config mal entsprechend bearbeitet sprich die für USBInjectAll notwendigen Renames eingefügt und den Portlimit Patch aktiviert: [config_new.plist](#)

Beitrag von „towade“ vom 5. April 2020, 23:19

Vielen Dank für Deine ausführliche Antwort und Deine Anpassung der config!

Tatsächlich ist mir dann auch aufgefallen, dass ich das Kapitel mit dem USB Patch wohl übersehen haben muss.

Dank Deine config funktioniert das Kopieren jetzt auch flott.

Allerdings scheint im ACP Bereich unter Patch 4 ein Fehler zu sein:

Wenn ich den einfüge, weist mich OpenCore darauf hin und bootet nicht weiter. Nehme ich Punkt 4 wieder raus bootet er wieder.

Beitrag von „griven“ vom 5. April 2020, 23:27

Joa kann sein das OC das verweigert weil Search and Replace nicht die gleiche Länge haben bzw. ist sogar ziemlich sicher der Fall (XCHI -> XHC) wenn es ohne den Patch geht ist alles gut und man kann den vernachlässigen 😊 Ich hatte die Renames halt passend zum Hackintool gesetzt.

Grundsätzlich ist das mit dem USBInjectAll und dem Limitpatch aber auch keine Sache die man dauerhaft verwenden sollte sprich Du hast jetzt die Grundlage um Dir einen USBPorts.kext zu bauen solltest Du auch machen und alsbald die Renames und USBInjectAll wieder raus nehmen 😊

Beitrag von „towade“ vom 6. April 2020, 12:30

Den USBPorts.kext habe ich soeben erfolgreich erstellt, vielen Dank für den Hinweis!

folgende boot-args habe ich jetzt noch drin:

keepsyms=1 debug=0x100 npci=0x2000 agdpmo d=pikera

agdpmo d=pikera benötige ich für die Grafikkarte, sonst kommt ein schwarzer Bildschirm.

Was ist mit den anderen? Wofür genau stehen die und benötige ich die?

Beitrag von „julian91“ vom 6. April 2020, 13:36

debug=0x100 = Kein Neustart bei Kernel Panic beim boot

keepsyms=1 = sollte meines wissens nach nach einem KP im KP bereicht erscheint anzeigen welcher zb kext dafür verantwortlich war.

NPCI bin ich mir grade nicht sicher , sicher das du den zum booten brauchst ?

hab ich bei meinem alten Z77 nicht gebraucht.

pikera passt so , den hab ich auch laufen 😊

Beitrag von „towade“ vom 7. April 2020, 13:35

Danke für die Aufklärung, habe alles raus genommen bis auf pikera und es läuft.